

Unabhängiger Monitoringausschuss

Einladung zur öffentlichen Sitzung

Was ist in Österreich zu tun? Empfehlungen der UNO an Österreich

In Österreich überwacht der „Monitoring-Ausschuss“, ob die Rechte von Menschen mit Behinderungen in Österreich eingehalten werden.

Monitoring bedeutet überwachen.

Ein „Ausschuss“ ist eine Gruppe von Menschen, die sich mit einem bestimmten Thema oder Fachgebiet gut auskennen und gemeinsam daran arbeiten.

Der Monitoring-Ausschuss trifft sich regelmäßig und bespricht bei diesen Treffen wichtige Themen.

Bei manchen dieser Treffen darf jeder Mensch dabei sein. Das ist wichtig, damit alle Menschen bei der Überwachung der Rechte von Menschen mit Behinderungen mit einbezogen werden können.

Deshalb lädt der Monitoring-Ausschuss hiermit alle interessierten Menschen zu seinem nächsten Treffen ein.

Nächstes Treffen

Das nächste Treffen ist am
Montag, den 20. November 2017
von 13:30 bis 16:30 Uhr.

Das Treffen findet diesmal in **Eisenstadt**, im **Kulturzentrum** statt.

Die Adresse ist:

Franz Schubert-Platz 6, 7000 Eisenstadt (ca. 15 Minuten vom Bahnhof).

Das wichtigste Thema bei diesem Treffen ist:

Empfehlungen der UNO an Österreich

Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen sagt, was die Staaten, die sie unterschrieben haben, machen müssen, damit Menschen mit Behinderungen ihre Rechte ausüben können.

Viele Staaten, die die Konvention unterschrieben haben, haben auch einen Zusatz-Vertrag unterschrieben. Dort steht, dass die UNO die Staaten prüfen darf.

Österreich ist im Jahr 2013 geprüft worden.

Darauf hin hat der Ausschuss der UNO Österreich eine Reihe von Empfehlungen gegeben, was besser zu machen ist.

Manche von diesen Empfehlungen wurden umgesetzt, viele aber nicht.

Die nächste Prüfung Österreichs wird wahrscheinlich im Jahr 2019 sein.

Daher wollen wir uns anschauen, was am dringendsten zu tun ist.

Was genau zu tun ist, darüber würde der Ausschuss gern mit der Öffentlichkeit reden.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf dieser [Internet-Seite](#).

Achtung! Die Informationen im Internet sind **nicht** alle in leichter Sprache.

Bitte melden Sie sich **bis Freitag, den 10. November 2017** an.

Achtung! Anmeldung ist erforderlich!

[Anmeldung](#)

Einladung bitte weiterleiten

Schicken Sie diese Einladung bitte auch an alle Personen oder Organisationen weiter, die sich für das Thema interessieren. Es sollen möglichst viele Menschen Informationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen bekommen.

Danke!

Barrierefreiheit

Die Sitzung wird barrierefrei zugänglich sein. Es wird eine Übersetzung in Gebärdensprache und technische Unterstützung für Menschen mit einem Hörgerät geben. Es wird auch eine Schriftzeile geben.

Das Gebäude ist auch ohne Stufen zugänglich.

Es wird Zusammenfassungen in einfacher Sprache geben.

Achtung! Assistenzhunde dürfen nur mitgenommen werden, wenn sie im Behindertenpass eingetragen sind.

Anreise

Bei der **Anreise** gibt es **Probleme mit der Barrierefreiheit**.

Die meisten Züge nach Eisenstadt haben, auch wenn man mit Rollstuhl hineinkommt, keine barrierefreien Toiletten.

Nur bei der Station „Eisenstadt Bahnhof“ kann man mit dem Rollstuhl ein- und aussteigen, bei der Haltestelle „Schule“ nicht.

Beim Postbus muss man barrierefreie Busse einige Tage vorher per Telefon oder per Mail bestellen. Es gibt dann trotzdem nur zwei Rollstuhl-Plätze.

Bitte schauen Sie sich rechtzeitig die Zug- und Busverbindungen an.

Informationen für die Fahrt mit der Bahn finden Sie auf der Seite der [ÖBB](#).

Informationen für die Fahrt mit dem Bus finden Sie auf der Seite [Postbus](#); E-Mail: service@postbus.at.

Wenn Sie noch etwas brauchen oder andere Fragen haben, melden Sie sich bitte rechtzeitig.

Die E-Mail Adresse ist:

buero@monitoringausschuss.at

Wenn Sie nicht kommen können, können Sie uns auch etwas schicken.

Die Mitglieder des Monitoring-Ausschusses freuen sich sehr, wenn auch Sie an dem Treffen teilnehmen!